

# Clinical Scientists: Zum Beitrag der Stiftung Charité

DFG-Symposium  
Freiburg, 18./19. Februar 2016

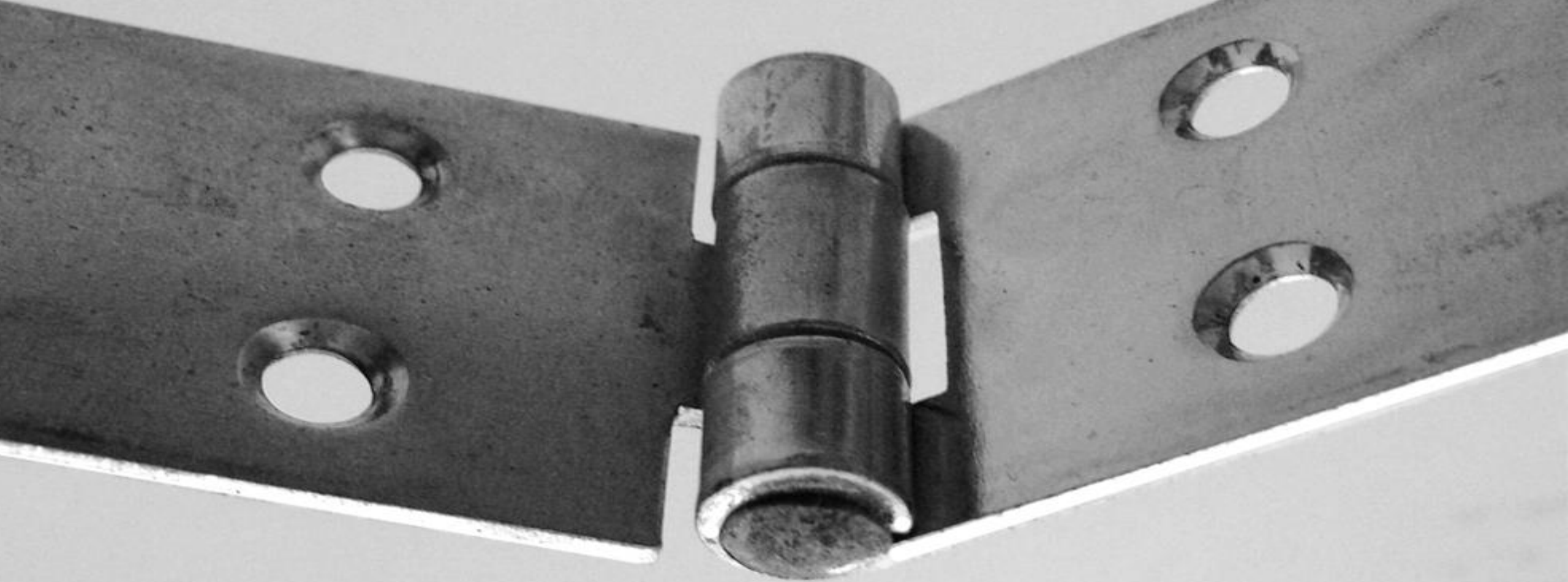
Dr. André Lottmann

INNOVATION FÖRDERN,  
ZUKUNFT GESTALTEN.

# Übersicht

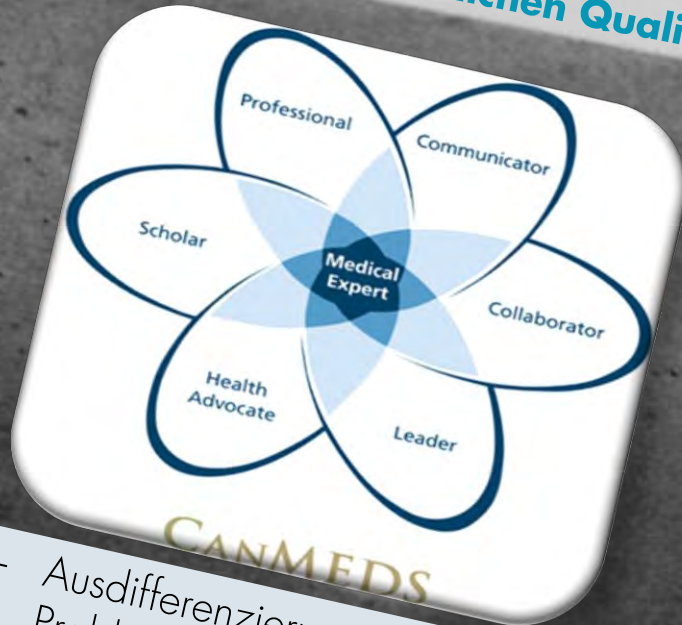
1. Wo lassen sich „Clinical Scientists“ im förderpolitischen Kontext verorten?
2. Wie werden „Clinical Scientists“ von der Stiftung Charité gefördert?
3. Warum engagiert sich die Stiftung für „Clinical Scientists“?

# Förderpolitischer Kontext



# Förderpolitischer Kontext

Verbesserung der ärztlichen Qualifizierung

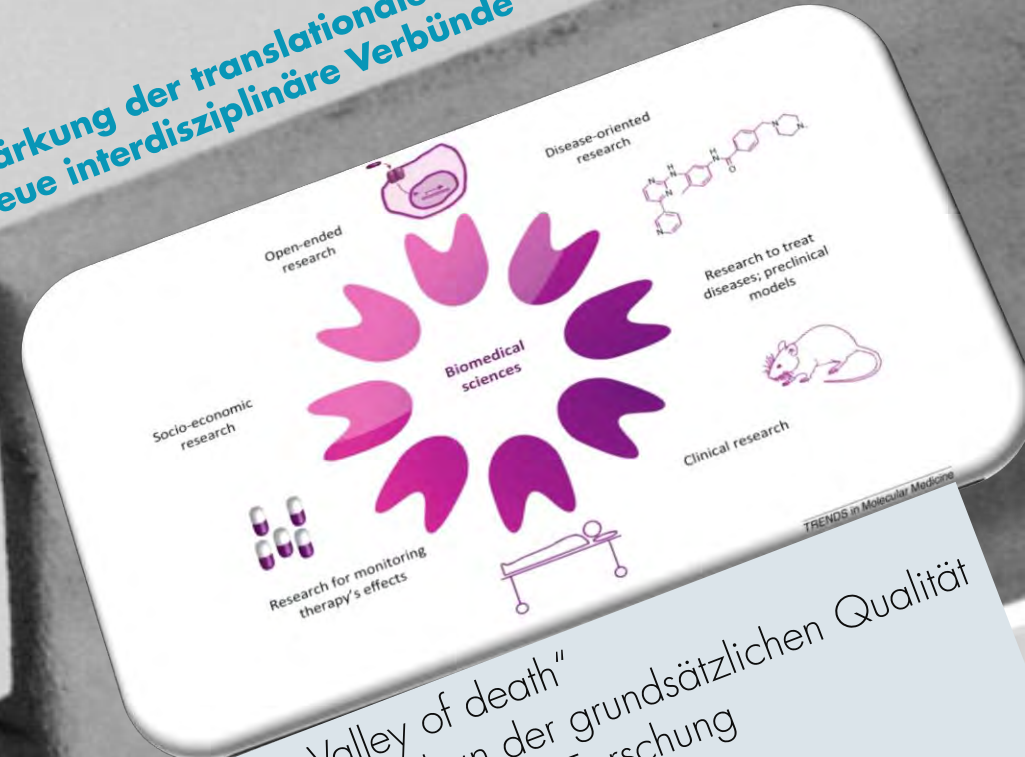
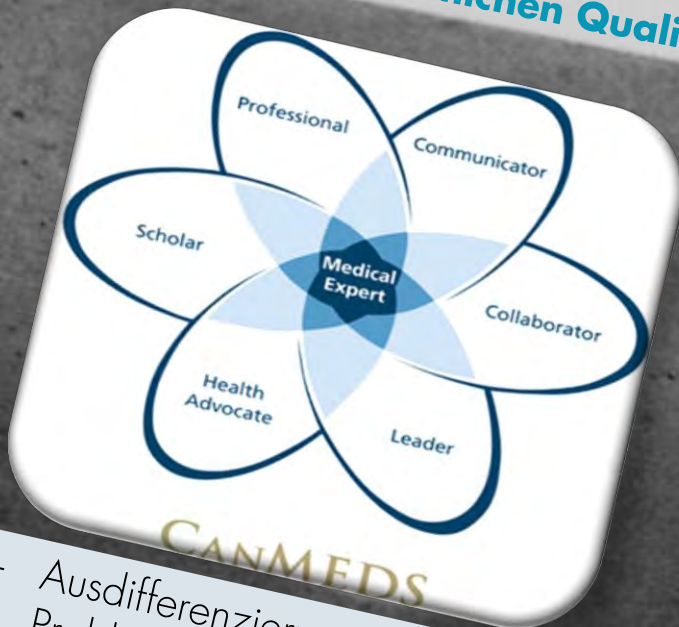


- Ausdifferenzierung des Arztbildes
- Problemorientiertes Lernen
- Entkopplung von Studium und Promotion
- Anknüpfungspunkte für andere Gesundheitsberufe
- ...

# Förderpolitischer Kontext

Stärkung der translationalen Medizin durch neue interdisziplinäre Verbünde

Verbesserung der ärztlichen Qualifizierung



- Ausdifferenzierung des Arztbildes
- Problemorientiertes Lernen
- Entkopplung von Studium und Promotion
- Anknüpfungspunkte für andere Gesundheitsberufe
- ...

- "Valley of death"
- Zweifel an der grundsätzlichen Qualität medizinischer Forschung
- Deutsche Zentren der Gesundheitsforschung
- Berliner Institut für Gesundheitsforschung

Abb.: Frank, J.R.: The CanMEDS 2005. Physician Competency Framework, hrsg. v. Royal College of Physicians and Surgeons of Canada, Ottawa 2005.

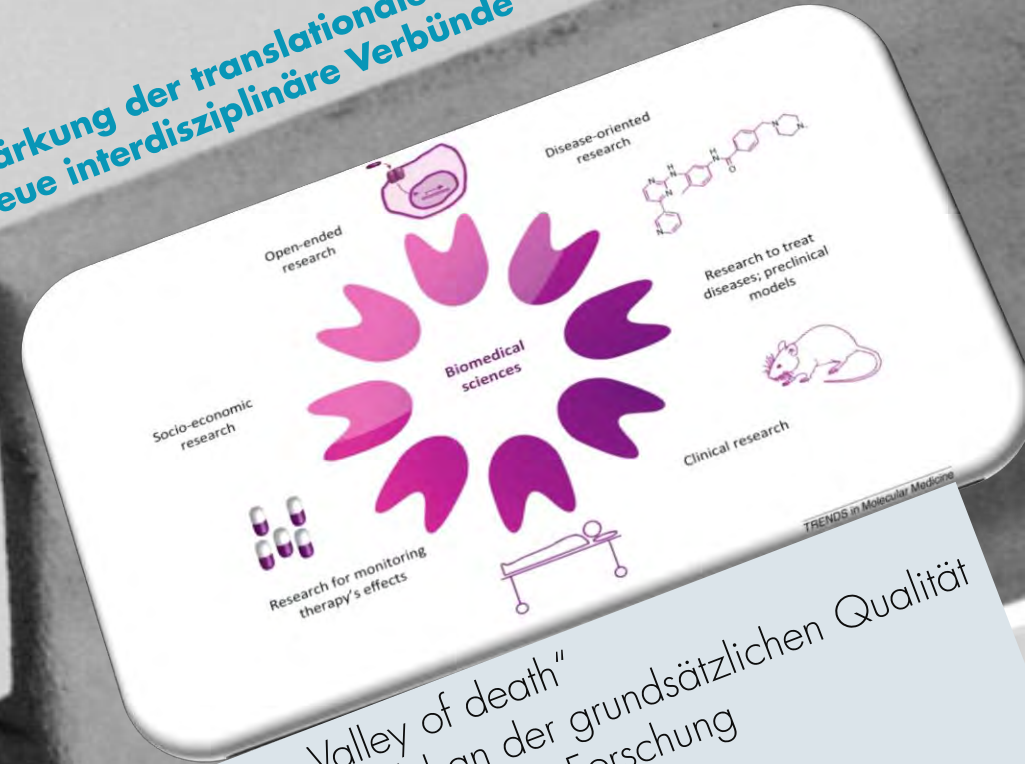
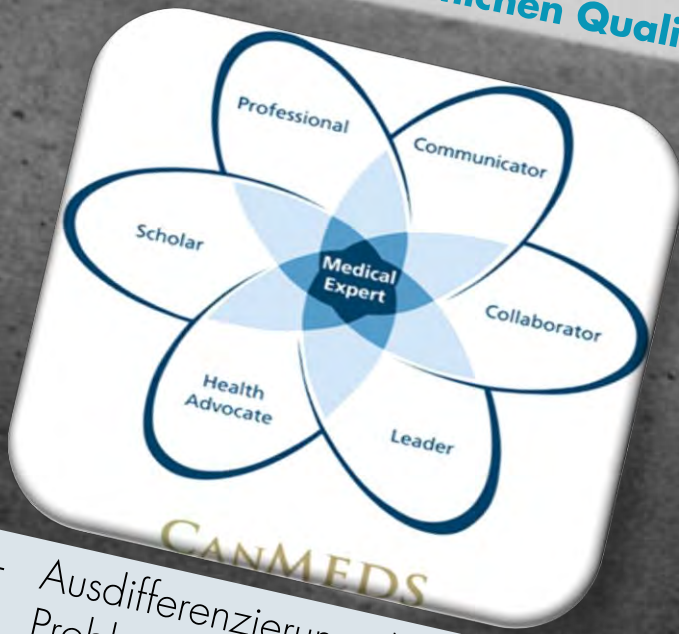
Abb.: Bentires-Alj, M. et al.: Stimulating translational research: several European life science institutions put their heads together. In: Trends in Molecular Medicine Volume 21, Issue 9, 2015, Pages 525-527.

# Förderpolitischer Kontext

Stärkung der translationalen Medizin durch neue interdisziplinäre Verbünde

Verbesserung der ärztlichen Qualifizierung

**Klinische Forscher/-innen**



- Ausdifferenzierung des Arztbildes
- Problemorientiertes Lernen
- Entkopplung von Studium und Promotion
- Anknüpfungspunkte für andere Gesundheitsberufe
- ...

- "Valley of death"
- Zweifel an der grundsätzlichen Qualität medizinischer Forschung
- Deutsche Zentren der Gesundheitsforschung
- Berliner Institut für Gesundheitsforschung

Abb.: Frank, J.R.: The CanMEDS 2005. Physician Competency Framework, hrsg. v. Royal College of Physicians and Surgeons of Canada, Ottawa 2005.

Abb.: Bentires-Alj, M. et al.: Stimulating translational research: several European life science institutions put their heads together. In: Trends in Molecular Medicine Volume 21, Issue 9, 2015, Pages 525-527.

# Clinical Scientist-Programm



Quelle: VolkswagenStiftung: Impulse  
02/2013, S. 5.

André Lottmann  
Freiburg, 18./19.02.2016

INNOVATION FÖRDERN,  
ZUKUNFT GESTALTEN.

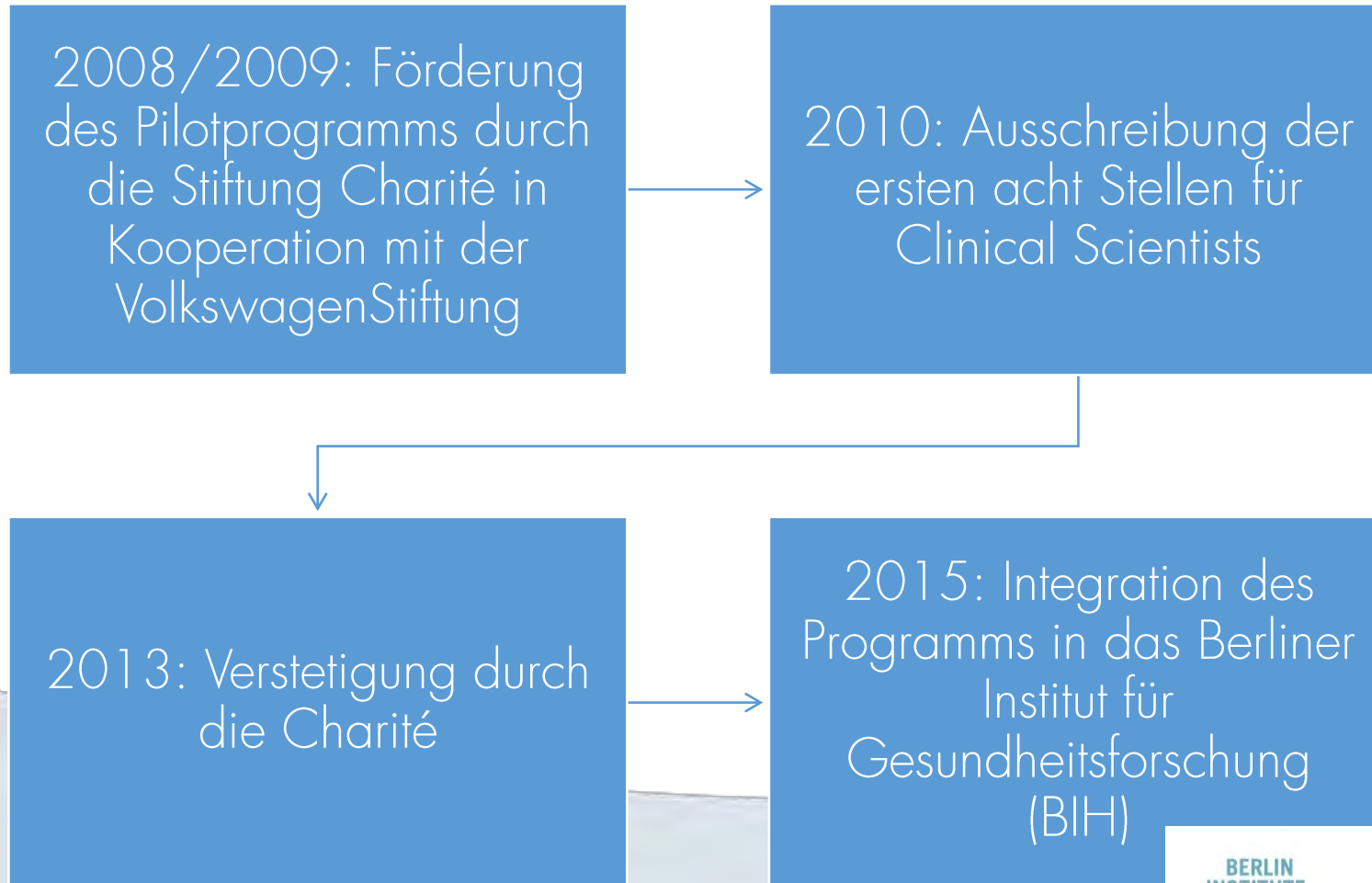
# Clinical Scientist-Programm

- Etablierung eines Karrierepfads für klinische Forscher/innen während der fachärztlichen Weiterbildung
- Grundpfeiler des Programms:
  - „Protected time“ für Forschung (einschl. Anrechenbarkeit für die Weiterbildung)
  - Zielvereinbarungen
  - Mentoring
  - Curriculum
  - flexible Unterstützungsleistungen (Reisestipendien, Netzwerkbildungen)



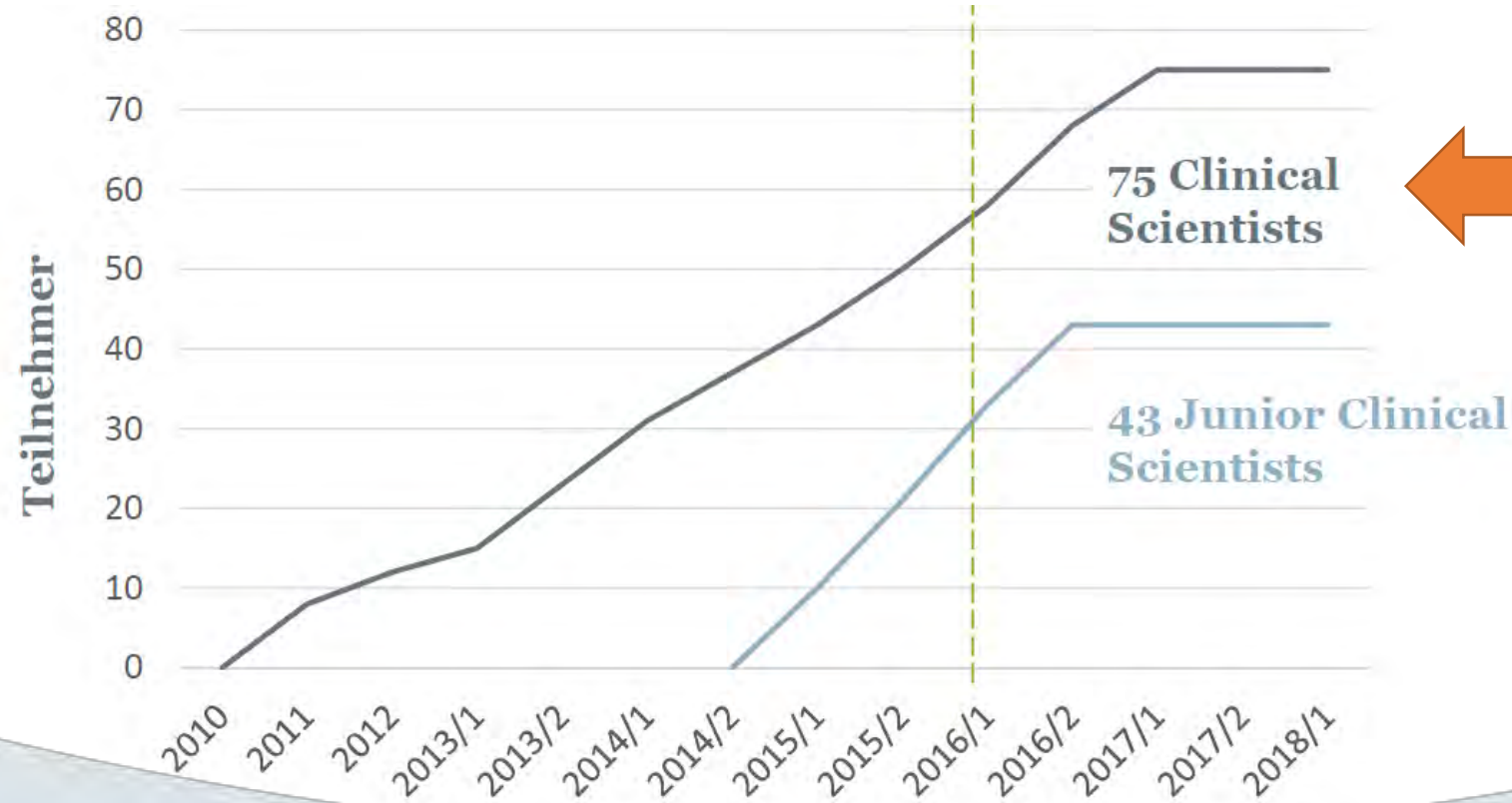


# Clinical Scientist-Programm



INNOVATION FÖRDERN,  
ZUKUNFT GESTALTEN.

# Clinical Scientist-Programm



Stiftung Charité finanziert davon 10 Stellen im Rahmen der „Privaten Exzellenzinitiative Johanna Quandt“

# Private Exzellenzinitiative

- Unterstützung des Aufbaus und der Weiterentwicklung des BIH mit privaten Mitteln in Höhe von 40 Mio. Euro
- damit eine der größten Zuwendungen einer einzelnen Person ohne Vorgaben zur Förderung des deutschen Wissenschaftssystems
- Schwerpunkt: Personenförderung

André Lottmann  
Freiburg, 18./19.02.2016

*„Ich will dazu beitragen, dass wir den besten Köpfen beste Bedingungen bieten. Studierende, Ärzte und Spitzenwissenschaftler aus aller Welt sollen am BIH eine herausragende und international sichtbare Gesundheitsforschung betreiben können. Damit wird nicht nur die biomedizinische Forschung in Deutschland, sondern auch der Wissenschaftsstandort Berlin vorangebracht.“*

JOHANNA QUANDT,  
STIFTERIN DER STIFTUNG CHARITÉ



Pressekonferenz am 6. November 2012 mit Bundesministerin Dr. Annette Schavan und dem Regierenden Oberbürgermeister von Berlin Klaus Wowereit

# Alle Förderangebote der Stiftung Charité nach Zielgruppe und Förderart

<b>Zielgruppe</b> Wissenschaftliche Stelle/Funktion Klinische Stelle/Funktion	<b>R1*</b> Student/in Promovend/in	<b>R2*</b> Postdoktorand/in in den ersten Jahren nach der Promotion wissenschaftlich aktive Mediziner/in in fachärztl. Weiterbildung	<b>R3*</b> Nachwuchswiss. mit erster Unabhängigkeit (z. B. Nachwuchsgruppenleitung, Juniorprofessor/in, Professor/in ohne Lehrstuhl) wissensch. aktive/r Fachärztin/-arzt wissensch. aktive/r Oberärztin/-arzt	<b>R4*</b> Professor/in mit Lehrstuhl wissenschaftlich aktive/r Klinikleiter/in
<b>Förderart</b>  Personenförderung Private Exzellenzinitiative Johanna Quandt	Deutschlandstipendien	Humboldt-Forschungsstipendien am BIH für Postdoktorand/inn/en BIH Clinical Scientists BIH Delbrück Fellows BIH Short-term Fellows	BIH Johanna Quandt Professorships Humboldt-Forschungsstipendien am BIH für erfahrene Wissenschaftler/innen BIH Clinical Fellows	Einstein BIH Visiting Fellows BIH Visiting Professors
Ergänzungen zur Personenförderung Private Exzellenzinitiative Johanna Quandt				BIH Chairs BIH Career Service
Struktur- und Investitionsförderung Private Exzellenzinitiative Johanna Quandt			BIH Investment Fund BIH Housing Facilities BIH Paper of the Month	

**Legende:**



→ Förderung von Wissenschaftler/innen aus dem Ausland

➤ Förderung von Wissenschaftler/innen aus Deutschland, die noch nicht in Berlin (BIH, Charité, MDC) tätig sind

↑ Förderung von Wissenschaftler/innen, die bereits in Berlin (BIH, Charité, MDC) tätig sind

# Priv. Exzellenzinitiative in Zahlen (2013 – 2015)

<b>Bewilligtes Fördervolumen</b>	<b>8,35 Mio. Euro</b>
<b>Anzahl der bewilligten Einzelvorhaben</b>	<b>33</b>
<b>Anzahl der geförderten Personen (in den Einzelvorhaben)</b>	<b>231</b>

Stand: Dezember 2015

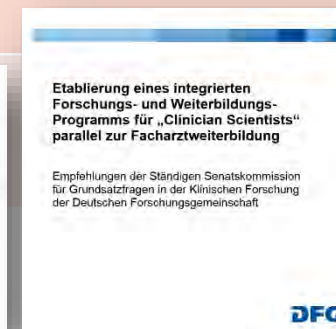
# Warum?

- Leitbild:  
Impulsgeberin für die  
Gesundheitsforschung in Berlin



# Warum?

Kriterium für eine „impulsgebende“ Stiftung	Erfüllung im Falle des Clinical Scientist-Programms	
neuartige bis risikoaffine Förderziele (Förderpiloten)	✓	Etablierung eines neuen Karrierepfads
außergewöhnliche Fördergruppen (Fördernischen)	✓	Adressierung einer neue Generation von klinischen Forscher/innen
hohe Flexibilität bei der Vergabe und Verwendung von Fördermitteln	✓	überjährige Verwendbarkeit, Anpassbarkeit der Mittelverwendung je nach Dynamik und Bedarfen etc.
Verstetigung im Erfolgsfall	✓	Aufwuchs von 8 auf absehbar über 100 Stellen
Einbindung von anderen Mittelgebern (Matching Funds)	✓	Beteiligung von allen relevanten Akteuren der Berliner Gesundheitsforschung
überregionale Modellbildung	● ● ●	im Prozess ...



# Vielen Dank.

Kontakt: Dr. André Lottmann

Stiftung Charité  
Karlplatz 7  
10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 450 570 - 586

Telefax: +49 (0)30 450 570 - 959

E-Mail: [lottmann@stiftung-charite.de](mailto:lottmann@stiftung-charite.de)

Internet: [www.stiftung-charite.de](http://www.stiftung-charite.de)